

Hephata. Treysa. Bz. Kassel, 26. II. 29.

J. N. 193.742

Liabu, verehrte Frau Todt,
Selbstverständlich, gerne - gab ich meine und
meiner Töchter solenne für Veröffentlichung
Ihrer meine Mannes in der Biographie Ihre
verehrte gerne gemocht. Es hat mir sehr leid,
es ist die Todt Ihre Briefe noch wiederholen
Merkwürdig nicht gefunden haben. Ich habe meine
Töchter, die beruflich nun Arbeit sehr überbrückt sind
nieder gegeben, vornehmlich in dem letzten Brief
eingewandert in. gestrichelten Briefen Markiert vor-
nehmlich zu prüfen - schließlich nicht vergebens. Meine
alten, ausgeprägten Augen können es nicht mehr.



Ich kann ob Ihnen nicht sagen, wie bezaubert
es mir ist, wie ich darunter leide, die so sehr
unterschieden zu mir sind. Was wir einmal auf
finden werden - wissen ich Ihnen, ob Ihr Brief
sich gedrückt ist oder nicht. -

Ich habe auch an Litten an die, vornehmlich Frau. Trautman
die Siegfried Lipsner in Rauman die Wally Löderberg
sowie Tochter in. In dem Namen in der waren immer
immerig befreundet. M. Niemand war mit einem
früheren Mitbewohner mit Siegfried Lipsner -
Samuel in Stassburg. Meinen letzten Briefe sind
wir befreundet worden - auch ein zurückgekommen
Löderberg Adressen was früher: Wien VI. Gumpendorfer Str.
Ihre Briefe sind sehr dankbar für ein und ein sein. 3.
Mit herzlichster Begrüßung in. Gut Ihre ergebene
Helene Katerin.